



Revision Naturgefahrenkarte und Risikoanalyse Iseltwald

Für die Gemeinde Iseltwald durften wir die Naturgefahrenkarte im Rahmen einer Gesamtrevision überarbeiten und anschliessend für Teilgebiete eine Risikoanalyse durchführen.

Projektbeschreibung

Im Auftrag der Gemeinde Iseltwald haben wir die bestehende Gefahrenkarte aus dem Jahr 1998 überarbeitet und alle Gefahrenprozesse: Lawinen, Wasser, Sturz und Rutschungen, neu beurteilt. Basierend auf diesen Ergebnissen haben wir die daraus entstehenden Risiken für das östliche Siedlungsgebiet analysiert.

Die Gemeinde Iseltwald hat im Rahmen der Ortsplanungsrevision, ihre Gefahrenkarte aus dem Jahre 1998 überarbeiten lassen. Seit 1998 gab es einerseits neue Erkenntnisse hinsichtlich aufgetretenen Naturereignissen, Methoden und Verfahren zur Gefahrenbeurteilung und andererseits wurden in der Zwischenzeit auch neue Schutzmassnahmen. Die Überarbeitung erfolgte in Form einer Gesamtrevision.

Für die Gesamtrevision haben wir die Gefährdung durch die Prozesse

- Lawinen
- Sturz
- Rutsch (permanente Rutschungen und Hangmuren)
- Wasser (inkl. See)

neu beurteilt und dokumentiert.

Dabei hat sich gezeigt, dass sich im Siedlungsbereich einzelne bewohnte Gebäude im roten Gefahrengebiet durch Steinschlag und Lawinen befinden. Für die Bestimmung von möglichen Schutzdefiziten haben wir eine Risikoanalyse und -bewertung durchgeführt. Die so bestimmten Schutzdefizite haben wir quantitativ und objektbezogen ausgewiesen.

Zurzeit sind wir daran für die Objekte mit Schutzdefizit Massnahmen zu planen.

Ausgeführte Tätigkeiten

Für die Revision der Gefahrenkarte haben wir folgende Arbeiten ausgeführt:

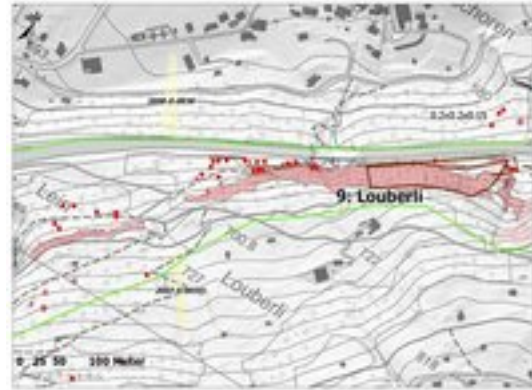
- Erkennen, dokumentieren und beurteilen der aus Hochwasser (inkl. See), Murgang, Übersarung, Erosion, Stein- und Blockschlag, Felssturz, Bergsturz, Hangmuren, permanente Rutschungen sowie Lawinen hervorgegangenen Gefährdung
- Beurteilen aller prozessrelevanten Schutzmassnahmen nach der Methode Protect
- Neuerstellen von Intensitätskarten pro Wiederkehrperiode und Prozessquelle
- Revision der prozessspezifischen Einzelgefahrenkarten und der synoptischen Gefahrenkarte
- Erstellen des technischen Berichts zur Gefahrenkarte inkl. Faktenblättern zu jedem Prozessraum

Für die Risikoanalyse haben wir folgende Arbeiten ausgeführt:

- Analyse: Bestimmen des individuellen Todesfallrisikos und des Sachrisikos pro Objekt mit EconoMe
- Bewertung: Bestimmen der Schutzdefizite durch das Vergleichen mit den kantonalen Richtwerten zu den tolerierbaren Risiken



Der Blick vom Gegenhang auf das Dorf Isetwald und auf einen Teil der darüber liegenden Prozessquellen.



Analyse der Gefährdung durch Steinschlag aus einer Prozessquelle: Übersichtskarte mit dokumentierten Ereignissen (gelb), Liefergebieten (rot schraffiert), Schutzbauten (braun/schwarz) und im Gelände kartierten Phänomenen (rot).



Analyse der Gefährdung durch Lawinen aus einer Prozessquelle: Ergebnisse Lawinenmodellierung mit RAMMS Modul Lawinen



Analyse der Gefährdung durch Wasser: Intensitätskarte mittlere Wahrscheinlichkeit (31- bis 100-jährlich)



Die Geländeaufnahmen stellen hohe Anforderungen an die Felddaughlichkeit, bieten aber auch interessante Ein- und Ausblicke.



Die Geländeaufnahmen stellen hohe Anforderungen an die Felddaughlichkeit, bieten aber auch interessante Ein- und Ausblicke.

Hauptdienstleistungen im Projekt

Geoinformation



Naturgefahren und Geologie



Eckdaten zum Projekt

Auftraggeber: Gemeinde Iseltwald

Bearbeitungszeitraum: 2017 bis 2021

Kontakt



Bernhard Perren

dipl. Forstingenieur ETH sia

+41 33 225 60 18

bernhard.perren@impulsthun.ch